

REGIONALFORUM  
DÜSSELDORF  
27. NOVEMBER 2018



RATHAUS DÜSSELDORF  
MARKTPLATZ 2  
40213 DÜSSELDORF

Mehr als 70 Jahre nach der Shoa nehmen antisemitische Ressentiments und Übergriffe in Deutschland zu: Beleidigungen auf Schulhöfen, Angriffe auf Kippaträger offenbaren dieses Problem.

Aus diesem Grund lädt die Deutsche Gesellschaft e.V. gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zu einem Regionalforum ein, um drängende Fragen zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, Multiplikatoren, Studierende, Lehrerinnen und Lehrer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

**Diskutieren Sie mit! Über Ihr Interesse freuen wir uns!**

Um Anmeldung wird bis zum 23. November 2018 gebeten. Der Eintritt ist frei.



**10.30 – 10.45 Uhr Begrüßung**

Thomas Geisel  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Prof. Dr. Tilman Mayer  
Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V.,  
Institut für Politische Wissenschaft  
und Soziologie, Universität Bonn

**TEIL I: ANTISEMITISMUS IM ALLTAG**

**10.45 – 11.15 Uhr Vortrag**

**Antisemitismus in Geschichte  
und Gegenwart**

Dr. h. c. Charlotte Knobloch  
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde  
München und Oberbayern

**11.15 – 12.30 Uhr Podiumsgespräch  
mit Publikumsbeteiligung**

**(K)eine Normalität:  
Jüdisches Leben heute**

Dr. Noga Hartmann  
Leiterin der Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule  
Frankfurt a. M.

Dr. h. c. Charlotte Knobloch

Alon Meyer  
Präsident von MAKKABI Deutschland e. V.

Moderation: Korbinian Frenzel  
Deutschlandfunk Kultur

**12.30 – 13.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss**

## **TEIL II: ANTISEMITISMUS UND EXTREMISMUS**

**13.15 – 13.45 Uhr** Vortrag

### **Antisemitismus im politischen und religiösen Extremismus**

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber  
Hochschule des Bundes für öffentliche  
Verwaltung, Fachbereich Nachrichtendienste –  
Abteilung Verfassungsschutz, Politischer  
Extremismus, Politische Ideengeschichte

**13.45 – 15.00 Uhr** Podiumsgespräch  
mit Publikumsbeteiligung

### **Radikalismus und Terrorismus: Antisemitismus der Extreme**

Dr. Michael Kiefer  
Institut für Islamische Theologie,  
Universität Osnabrück

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber

Guido Selzner  
Referatsgruppenleiter der Abteilung  
Rechtsextremismus /-terrorismus im  
Bundesamt für Verfassungsschutz

Moderation: Korbinian Frenzel

**15.00 – 15.30 Uhr** Kaffeepause

### **TEIL III: ANTISEMITISMUS ALS HERAUSFORDERUNG FÜR STAAT UND GESELLSCHAFT**

**15.30 – 16.00 Uhr Vortrag**

#### **Strategien gegen Antisemitismus auf Landesebene**

Dieter Burgard

Beauftragter für jüdisches Leben und  
Antisemitismusfragen der Landesregierung  
Rheinland-Pfalz

**16.00 – 17.15 Uhr Podiumsgespräch  
mit Publikumsbeteiligung**

#### **Zukunft ohne Antisemitismus – Wege zur Realisierung**

Dieter Burgard

Dr. Türkân Kanbıçak

Pädagogisches Zentrum des  
Fritz-Bauer-Instituts und des  
Jüdischen Museums Frankfurt a. M.

Alexander Schneider

Vorstand Verein zur Förderung der  
jüdischen Kultur e. V. sowie Vorstand  
Trägerverein der Lauder-Morijah-Schule  
zu Köln e. V.

Dr. Andreas Verhülsdonk

Geschäftsführer der Unterkommission für  
die religiösen Beziehungen zum Judentum  
der Deutschen Bischofskonferenz

Moderation: Korbinian Frenzel

## ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Rüdiger Traxler

Referent Politik & Geschichte

Mosse Palais | Voßstr. 22 | 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 884 122 01

E-Mail: ruediger.traxler@deutsche-gesellschaft-ev.de

## VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais | Voßstr. 22 | 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 884 121 41

E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

www.deutsche-gesellschaft-ev.de



## FÖRDERER UND PARTNER

Bundesministerium des Innern,  
für Bau und Heimat

Alt-Moabit 140 | 10557 Berlin

Telefon: +49 (0)30 186 810

E-Mail: presse@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Jüdische Allgemeine

Postfach 04 03 69 | 10062 Berlin

Telefon: +49 (0)30 275 83 30

E-Mail: verlag@juedische-allgemeine.de

www.juedische-allgemeine.de

**JÜDISCHE ALLGEMEINE**

Mahn- und Gedenkstätte  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Mühlenstraße 29 | 40213 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 899 62 05

E-Mail: gedenkstaette@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/mahn-und-gedenkstaette.html



Mahn- und Gedenkstätte  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Rheinische Post Medien GmbH

Zülpicher Straße 10 | 40196 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 50 50

Email: info@rheinische-post.de

www.rp-online.de

**RHEINISCHE POST**